

Girls Pioneer Event: Careers for your and our future

Berufs- und Karrierewege im Klima-, Energie-, Forschungs und Innovationsbereich

Veranstaltungsbericht

16. April 2021

9:00 – 10:30, Webex



Foto: stock.adobe.com

Über die Initiative C3E International

Die Initiative "C3E International" (Clean Energy Education & Empowerment) soll Frauen in Energieberufen miteinander vernetzen und ihren Informationsaustausch und Wissenstransfer fördern. Verschiedene Maßnahmen zielen darauf ab, die Sichtbarkeit von Frauen in Energieberufen zu steigern, Frauen in Führungsrollen zu würdigen und Rollenbilder für junge Frauen aufzuzeigen, um diese für ähnliche Berufe zu inspirieren. Dazu gehören beispielsweise persönliche und digitale Vernetzungsmöglichkeiten sowie ein „C3E International Ambassador“-Programm.

C3E International ist ein Regierungsnetzwerk im Bereich Energie im Rahmen der Internationalen Energieagentur (IEA) und des Clean Energy Ministerials (CEM). Weitere Infos: www.c3e-international.org.

Veranstaltungsrückblick

Am 16. April 2021 fand in Österreich im Rahmen der C3E-Initiative das Girls Pioneer Event statt, das in Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und in Kooperation mit der Österreichischen Energieagentur (AEA) und Raffiner Reputation organisiert wurde. Insgesamt nahmen etwa 110 Teilnehmerinnen daran teil. Diese Veranstaltung richtete sich bewusst an weibliche Oberstufenschülerinnen aus ganz Österreich, denn nach wie vor sind Frauen im Energiebereich unterrepräsentiert – nur 18 % der Beschäftigten sind weiblich (internationaler Schnitt 25 %); mit zunehmender Verantwortung sinkt dieser Anteil auf 7 %.¹ Dieses Event sollte jungen Frauen, als den zukünftigen Fachkräften von morgen, zu Pionierinnen im Energiebereich machen und auf interaktive Weise demonstrieren was eine Karriere im Energiebereich für sie bereithält und welche Wege ihnen hierfür offenstehen. Die teilnehmenden Expertinnen aus unterschiedlichsten Bereichen des Energiesektors leisteten ihren Beitrag dafür, den Schülerinnen ein Vorbild zu sein und sie zu ermutigen, ihren Weg in die Energiewirtschaft zu gehen.

Karina Knaus von der Österreichischen Energieagentur moderierte die Veranstaltung gemeinsam mit **Silva Leschner** (Raffiner Reputation). Nach der Begrüßung der Teilnehmerinnen wurden ebenfalls Grußworte von **Frau Bundesministerin Leonore Gewessler** an die Teilnehmerinnen des Girls Pioneer Events in Form einer Videobotschaft gerichtet. Das Video ist unter diesem [Link](#) verfügbar.

Anschließend übernahmen drei Expertinnen aus dem Energiebereich das Wort:

- **Barbara Schmidt**, Generalsekretärin von Oesterreichs Energie
- **Claudia Zettel**, Chefredakteurin bei futurezone.at
- **Jasmin Hausherr**, Energiemanagerin bei PowerSolution

Sie erzählten den Teilnehmerinnen im Rahmen einer Paneldiskussion, was sie beruflich machen, wie sie auf ihren Beruf gekommen sind, was ihre Motivation für ihre Berufswahl war und wieso die Schülerinnen einen Weg in der Energiebranche einschlagen sollten. Dabei strichen sie hervor, dass es wichtig ist sich selbst nicht zu sehr unter Druck zu setzen. Gerade in der Schulzeit ist es noch natürlich nicht zu wissen, was man später beruflich machen möchte. Die Expertinnen erläuterten, dass dies Erkenntnisse sind, die sich erst oft später entwickeln. Sie unterstrichen dabei auch, dass der Energiesektor ein sehr breiter Bereich mit vielfältigen Berufsbildern ist. Ihre eigenen Hintergründe zeigten klar, dass man auch mit unterschiedlichstem beruflichen Hintergrund im Energiebereich als Frau Fuß fassen kann: Frau Dr. Schmidt als Expertin im interessenspolitischen Bereich und der Aushandlung von Rahmenbedingungen im Energiebereich, Frau Zettel als Kommunikationsexpertin und Journalistin und Frau DIⁱⁿ Hausherr als Energiemanagerin in der (Industrie-)Kundenberatung. Sie motivierten die Schülerinnen auch sich in männerdominierten Sektoren nicht einschüchtern zu lassen

¹ Genderspezifische Basisdatenerhebung der Energiewirtschaft in Österreich 2011 - BMLFUW 2012.

- wichtig ist stets ein selbstbewusstes Auftreten, eine starke Stimme und sich nicht alles gefallen zulassen.

Anschließend gab **Elisabeth Steigberger** von der FFG den Teilnehmerinnen einen kurzen Einblick in die TALENTE-Praktika der FFG für Schülerinnen und Schüler und stellte ihnen dabei ihre Möglichkeiten und den Bewerbungsprozess vor.

Im nächsten Teil der Veranstaltung wurden Kleingruppengespräche zwischen den teilnehmenden Schülerinnen und jungen Expertinnen aus dem Energie-, Forschungs- und Innovationsbereich durchgeführt. Hierbei wurden insgesamt sieben Kleingruppen von jeweils einer Student*innen aus energiebezogenen Studien oder Berufseinsteiger*in in der Rolle eines „Role Models“ begleitet. Dabei handelte es sich um:

- Angelika Melmuka, Österreichische Energieagentur
- Bernadette Fina, AIT
- Eva Hueber, TINETZ
- Gerhild Scheiber, Energie AG
- Ines Palfy, EVN
- Katrin Fischer, FH Wels
- Marina Siebenhofer, TU Wien

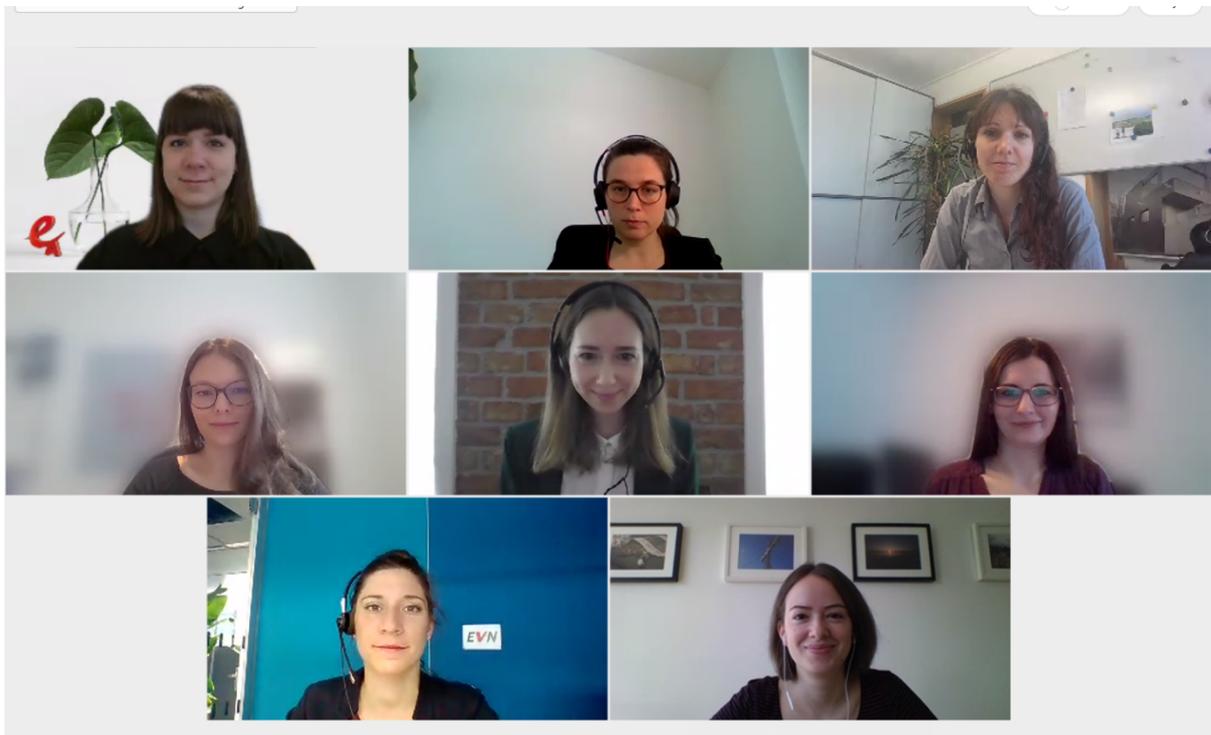


Abbildung 1: Role Models des Girls Pioneer Events

Sie berichteten den Schüler*innen dabei von ihren eigenen Erfahrungen und beantworteten verschiedene Fragen von ihnen. Dies gab den Teilnehmerinnen die Möglichkeit junge Frauen aus der Branche, und damit potenzielle Role Models, selbst kennenzulernen und unter Gleichaltrigen mit ihnen in ein Gespräch zu kommen und aus ihren Erfahrungen zu lernen. Durch den relativ geringen Altersunterschied wurde auch die aktive Beteiligung der Schülerinnen in den Kleingruppen gefördert. Themen der Gespräche in den Gruppen waren der persönliche Entscheidungsweg zur Studien- und Berufswahl, die Möglichkeiten in der Energiebranche sowie der eigene Antrieb sich in diese Richtung zu entwickeln. Dabei stellte sich auch heraus, dass viele Schülerinnen froh waren über diese Veranstaltung einen genaueren Einblick in die Arbeit im Energie-, Forschungs- und Innovationsbereich

zu erlangen und dadurch zu erfahren, dass es kein reiner „Technikerbereich“ ist, wie viele von ihnen ursprünglich annahmen, und ihnen viele verschiedene Möglichkeiten offenstehen. Viele Teilnehmerinnen betonten auch, wie wichtig es ist, Vorbilder zu nutzen. Es stellte für sie einen großen Mehrwert dar sich in direkten Kontakt mit Vertreterinnen der Energiebranche setzen zu können.

Download von Programm:

<https://nachhaltigwirtschaften.at/de/iea/veranstaltungen/2021/20210416-info-veranstaltung-girls-pioneer-event-careers-for-your-and-our-future.php>